



## Im Zeichen von Bulle und Bär

Förderkreis Bayerisches Wirtschaftsarchiv e.V. bei  
der Bayerischen Börse

Nach Orderzahlen steht sie auf Platz 3 in Deutschland: die Bayerische Börse mit Sitz in München. 15.500 gelistete Wertpapiere, 77 Marktteilnehmer aus dem In- und Ausland, davon 66 Kreditinstitute – mit diesen Zahlen unterstrich Börsenvorstand Andreas Schmidt bei der Mitgliederversammlung des Förderkreises Bayerisches Wirtschaftsarchiv vor rund 60 Teilnehmern die Bedeutung des weißblauen Handelsplatzes.

Standen im Gründungsjahr 1830 Staatsanleihen und sogar Lotto-Lose auf dem Kurszettel der Börse, geht es heute um Aktien, Investmentfonds, Renten, so genannte Exchange Traded Funds und Exchange Traded Commodities.

Das lautstarke Geschehen auf dem Börsenparkett ist dabei längst passé. In Sekundenschnelle läuft der Handel in München über das vollelektronische System MAX-ONE.

Börsenchef Schmidt zeigte sich zufrieden, dass die lange und bewegte Geschichte der Börse im Bayerischen Wirtschaftsarchiv gut aufgehoben und professionell betreut ist. IHK-Hauptgeschäftsführer und Förderkreis-Vizevorsitzender Peter Driessen zeichnete bei der Veranstaltung im Domizil der Börse am Karolinenplatz ein positives Bild des Archivs: geordnete Finanzen, interessante neue Archivbestände und endlich die dringend benötigten zusätzlichen Räumlichkeiten im neuen Außenmagazin.

„Das Beste aus 20 Jahren“

## BWA im Landtag

„Eine Zukunft für die Vergangenheit“ – unter diesem Motto riefen die bayerischen Industrie- und Handelskammern 1994 das Bayerische Wirtschaftsarchiv als Gemeinschaftseinrichtung ins Leben. Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens wird Landtagspräsidentin Barbara Stamm am 1. Oktober 2014 im Münchner Maximilianeum die Jubiläumsausstellung des Archivs mit kostbaren Originalen und wertvollen Dokumenten feierlich eröffnen.

Mitwirkende beim Festakt sind außerdem Schauspielerin Michaela May und Dr. Eberhard Sasse, Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags. Die Schau ist bis 24. Oktober 2014 zu sehen.



Börsenvorstand Andreas Schmidt



München, Karolinenplatz 6: Sitz der Bayerischen Börse

# „Frau M(m)acht!“

## BWA-Ausstellung beim TAG DER ARCHIVE



Prominenter Besuch: Förderkreis-Schatzmeister Walter Huber mit Gattin Brigitte Foto: Harald Müller M.A

Die industrielle Entwicklung Bayerns wäre ohne die tatkräftige Mithilfe der Frauen nicht möglich gewesen. Daran erinnerte das Bayerische Wirtschaftsarchiv zum TAG DER ARCHIVE 2014, der mit dem Internationalen Frauentag zusammenfiel.

Trotz frühlingshaften Wetters kamen rund 190 Besucher in die IHK-Akademie an der Orleansstraße, um dort die Ausstellung „Frau M(m)acht! Weiblichkeit im Betrieb 1870 – 1970“ zu sehen. Die wertvollen Originalfotos und historischen Dokumente erzählten die Geschichte von Frauen wie der Bleistift-Magnatin Ella Conrady oder der Filmunternehmerin Ilse Kubaschewski, die herausragende Beispiele für erfolgreiche, einflussreiche und nicht zuletzt „mächtige“ Frauen waren. Auch der verwitweten Münchner „Lebenspreuin“ Marie Therese Gege, die die Markenbezeichnung „Löwenbräu“ begründete, war eine Schautafel gewidmet.

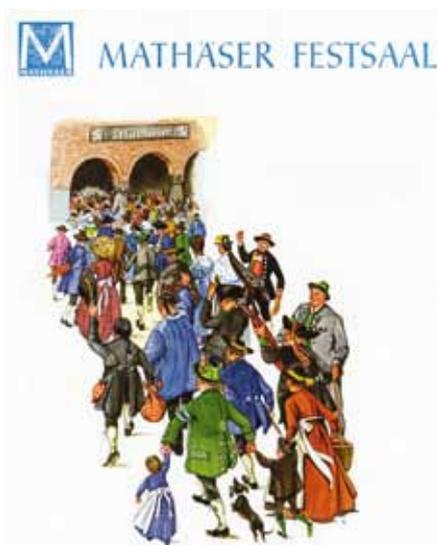
Als Publikumserfolg erwiesen sich auch in diesem Jahr wieder die Magazinführungen durch die Schatzkammern des Archivs. Außerdem präsentierten sich in der IHK-Akademie das Historische Archiv der bayerischen Genossenschaften, die UniCreditbank AG Corporate History sowie das Roekl Handschuhe & Accessoires Archiv.

## Neu im Archiv

### Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband

Im Sommer 1945 war die Kriegszerstörung allgegenwärtig, rund 45 Prozent der Bausubstanz Münchens lagen in Schutt und Asche. Und doch gab es etwa 800 Gaststätten in der Stadt, die für die notleidende Bevölkerung mit ihren Lebensmittelmarken ein schmales Angebot auf die Karte setzten.

Die US-Militärregierung bestimmte schließlich, dass künftig alle Betriebe des Gastgewerbes eine Lizenz benötigen. Zuständig dafür sollte der neu gegründete Landesverein des Bayerischen Gastgewerbes sein, aus dem sich später der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband entwickelte. Seine Überlieferung hat der Branchenverband dem Bayerischen Wirtschaftsarchiv übergeben.



Werbung für die Mathäser-Bierstadt, 1957

